

Protokoll der 77. Sitzung der LAG „Wesermarsch in Bewegung“

Termin: Donnerstag, 21.04.2022, 15.00-18.00 Uhr

Ort: Feuerwehrtechnische Zentrale, Otto-Hahn-Straße 13, 26919 Brake

Teilnehmer/-innen: WiSo-Partner*innen (11)

Frieder Bunjes (HF D), Ute Cornelius (HF A) anwesend bis 17.15 Uhr, Christiane Geerken-Thomas (HF B), Christoph Hartz (HF D) i. V. Helmut Diers, Andreas Jung (HF B), Heinz May (HF C), Fritz Nobis (HF A) i. V. Cord Hartjen, Ilona Tetzlaff (HF C), Tina Tönjes (HF C), Rüdiger von Lemm (HF A), Silja Wessels (HF B)

Kommunale Partner*innen (9)

Henning Kaars (Gemeinde Jade), Hans Kemmeries (Landkreis Wesermarsch), Michael Kurz i. V. Uwe Schubert (Stadt Brake), Axel Linneweber (Gemeinde Butjadingen), Jürgen B. Mayer (Stadt Nordenham), Hartmut Schierenstedt (Gemeinde Berne), Thomas Schnare (Stadt Elsfleth), Sascha Stolorz (Gemeinde Ovelgönne), Christina Winkelmann (Gemeinde Lemwerder) anwesend bis 16.45 Uhr

Projektfachberater (3)

Malte Strackerjan (HF B), Klaus Rübesamen (HF D), Rudi Schulenberg (HF B)

Gäste (4)

Carsten Fischer (ArL Weser-Ems), Siegfried Hodel (Klootschießerkreisverband I Butjadingen e. V.)
Tammo Seltmann (SV Nordenham e. V.) Jörg Wilke (Northern Institut of Thinking) anwesend ab 16.25 Uhr

Regionalmanagement (2)

Meike Lücke, Silvia Peters

Protokoll: Meike Lücke, Silvia Peters

1. Begrüßung

Als Vorsitzender der LAG begrüßt Herr Kaars die Anwesenden zur 77. LAG-Sitzung. Besonders begrüßt werden Carsten Fischer als Regionsbetreuer und Vertreter des ArL, Michael Kurz als Vertreter für Uwe Schubert, die Projektfachberater Klaus Rübesamen, Rudi Schulenberg und Malte Strackerjan sowie für das Projekt „Rundwurfbahn Klootschießer-Leistungszentrum“ Siegfried Hodel und für das Projekt „Attraktivitätssteigerung Seepark Nordenham“ Tammo Seltmann. Weiterhin werden die designierten LAG-Mitglieder Christoph Hartz, zunächst in Vertretung für Helmut Diers, und Fritz Nobis, zunächst in Vertretung für Cord Hartjen, begrüßt.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Kaars stellt die Beschlussfähigkeit fest: Anwesend sind 9 kommunale und 11 WiSo-Partner*innen. Damit ist die LAG beschlussfähig.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Einwände einstimmig ohne Enthaltung genehmigt.

4. Neue LAG-Mitglieder (Vorstellung/Wahl)

Die WiSo-Partner Cord Hartjen (I. Oldb. Deichband & Biolandwirt) und Helmut Diers (Genossenschaft Dorfgemeinschaftshaus Neustadt e.G.) scheidern auf eigenen Wunsch aus der LAG aus. Als Nachfolger vorgeschlagen sind ihre jeweiligen Vertreter Fritz Nobis und Christoph Hartz.

- Herr Nobis ist als Deichgeschworener Ausschussmitglied des I. Oldenburgischen Deichbandes sowie Biolandwirt und hat Leader-Erfahrung durch das Melkhus-Projekt.

- Der Vorsitzende Herr Kaars stellt die Mitgliedschaft von Herrn Nobis zur Wahl. Herr Nobis wird einstimmig mit einer Enthaltung als WiSo-Partner für das Handlungsfeld A „Natur- und Kulturlandschaftswandel“ in die LAG „Wesermarsch in Bewegung“ gewählt. Herr Nobis nimmt die Wahl an.
- Christoph Hartz war bis Anfang November 2021 Bürgermeister der Gemeinde Ovelgönne und kommunales LAG-Mitglied. Nach Amtsende wirkte Herr Hartz als Projektfachberater im Bereich Kommunalentwicklung und Beteiligung sowie in seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender der Genossenschaft Dorfgemeinschaftshaus Neustadt e. G.. als Vertreter des WiSo-Partners Helmut Diers in der LAG „Wesermarsch in Bewegung“ mit.
 - Der Vorsitzende Herr Kaars stellt die Mitgliedschaft von Herrn Hartz zur Wahl. Herr Hartz wird einstimmig mit einer Enthaltung als WiSo-Partner für das Handlungsfeld D „Beteiligung, Vernetzung und Gemeinschaft“ in die LAG „Wesermarsch in Bewegung“ gewählt. Herr Hartz nimmt die Wahl an.

5. Genehmigung des Protokolls der 76. LAG-Sitzung

Das am 08.12.2021 per E-Mail an alle LAG-Mitglieder versandte und am 06.04.2022 um den Sachstandsbericht zum Projekt 049 „Umsetzung Mottotour Klimawandel“ und der Korrektur des Zeitraums der kommenden Förderperiode ergänzte und mit der Sitzungseinladung versandte Protokoll der 76. Sitzung wird unter Korrektur der Namensschreibung von Frau Geerken-Thomas ohne Einwände einstimmig ohne Enthaltung genehmigt.

6. Sachstand Finanzen

Frau Peters berichtet über den aktuellen Sachstand der Finanzen, der sich wie folgt darstellt:

Kontingent-Stand

Regionalmanagement: Der Zwischenverwendungsnachweis für die Personal- und Sachkosten des Regionalmanagements in 2021 wurde am 21.04.2022 Herrn Fischer vom ArL überreicht. Es können voraussichtlich 63.317,02 € Leader-Mittel und 15.829,26 € WiB-Mittel gebunden werden.

	LEADER in €
LEADER-Kontingent 2014-2020(2022)	2.848.142,50
001 Regionalmanagement (bewilligt)	693.950,40
davon ausgezahlt	(535.404,04)
Projektvolumen	2.154.192,10
gebunden durch LAG-Beschluss (33 Projekte)	2.018.773,03
davon bewilligt (28 Projekte)	(1.796.223,03)
davon ausgezahlt (24 Projekte)	(1.492.026,53)
072 Attraktivitätssteigerung Seepark Nordenham	63.000,00
073 Rundwurfbahn Klootschießer-Leistungszentrum	63.700,00
gebunden nach Abstimmungen in der 77. Sitzung	2.145.473,03
Bilanz Finanzvolumen Projekte	8.719,07

Das **Kooperationsprojekt 043 K Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft** wird außerhalb des Leader-Kontingentes der LAG „Wesermarsch in Bewegung“ betrachtet, da die Mittel der beim Projekt federführenden Leader-Region RÖDE (Östlich der Ems) zugewiesen wurden.

	LEADER in €
043 K Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft (bewilligt)	31.252,50

	WiB in €	Drittmittel
Finanzierungstopf „WiB“	840.000	0
001 Regionalmanagement (bewilligt)	173.496,48	0
davon ausgezahlt	(133.859,91)	
Projektvolumen	666.503,52	0
Vergaberechtliche Fachberatung (ausgezahlt)	825,56	
gebunden durch LAG-Beschluss (18 Projekte)	643.140,86	756.523,22
davon bewilligt (17 Projekte)	(594.640,86)	
davon ausgezahlt (12 Projekte)	(291.129,55)	
072 Attraktivitätssteigerung Seepark Nordenham		23.000,00
073 Rundwurfbahn Klootschießer-Leistungszentrum		21.500,00
gebunden nach Abstimmungen in der 77. Sitzung	643.140,86	801.023,22
Bilanz Finanzvolumen Projekte	22.537,10	

Mittelabruf WiB-Topf

Der Abruf der letzten Jahrest ranche für den WiB-Topf in Höhe von 10.000 € pro Kommune ist im Dezember 2021 erfolgt. Im WiB-Topf stehen durch einen Rückfluss aus dem Projekt 032 G „Bouleplätze Wesermarsch“ wieder rund 22.000 € zur Verfügung. Nach Prüfung der beim ArL vorliegenden Verwendungsnachweise können in Kürze voraussichtlich 160.459,23 € aus dem WiB-Topf ausgezahlt werden und zwar 9.500 € für das Projekt 048 „Neubau einer Konzertmuschel in Tossens“ und 51.160,10 € für die Planungskosten und 99.799,13 € zur Kofinanzierung des Projektes 032 G „Bouleplätze Wesermarsch“.

Mitteltausch

Nachdem bei der 76. LAG-Sitzung im Dezember 2021 der Grundsatzbeschluss zur Mittelaufnahme von anderen Leader-Regionen aus dem Leader-Kontingent 2018 gefasst wurde, ist es im Januar 2022 zu einem Mitteltausch mit der LAG „Achter-Elbe-Diek“ gekommen. Die LAG-Vorsitzenden der LAGn „Wesermarsch in Bewegung“ und „Achter-Elbe-Diek“ haben schriftlich vereinbart, dass die LAG „Wesermarsch in Bewegung“ Leader-Mittel aus dem Jahreskontingent 2018 der LAG „Achter-Elbe-Diek“ in Höhe von bis zu 20.068,12 € aufnimmt und die Rückgabe der Leader-Mittel aus dem Jahreskontingent 2020 in gleicher Höhe erfolgen wird.

Mittelabfluss

Die Mittelbindung der Jahrest ranche 2019 in Höhe von 270.723,50 € konnte mit Auszahlung der Leader-Mittel für das Projekt 016 „Neugestaltung Außengelände Seefelder Mühle bereits erreicht werden. Nach Auszahlung der Leader-Mittel für die Projekte 048 „Neubau einer Konzertmuschel in Tossens“ und 032 G „Bouleplätze Wesermarsch“ fehlen zur Bindung der Jahrest ranche 2020, die 394.376,17 € beträgt, noch 191.621,26 €. Landesweit steht die Leader-Region „Wesermarsch in Bewegung“ bezüglich Mittelbindung durch Auszahlung sehr gut dar, allerdings müssen bis Ende des Jahres 2022 die restlichen Leader-Mittel durch Bewilligung gebunden sein. Derzeit fehlen noch 357.969,07 € zur Bindung des Gesamtkontingentes durch Bewilligung.

Auf Nachfrage erläutert Herr Fischer, dass die „normalen“ Mittelkontingente, die den Leader-Regionen für die aktuelle Förderperiode zugewiesen worden sind, aufgrund der n+3-Regelung bis Mitte 2023 abgerechnet werden müssen, das zusätzlich für die Jahre 2021 und 2022 zugewiesene Kontingent entsprechend bis Mitte 2024 bzw. 2025. Ziel des Landwirtschaftsministeriums (ML) ist aber eine vollständige Abrechnung in 2023, damit nicht zwei Förderperioden über einen längeren Zeitraum parallel bedient werden müssen.

7. Abstimmung über Leader-Projektanträge

Frau Lücke stellt die Projekte vor, die zur Verlängerung und zur erstmaligen Abstimmung anstehen:

7a) Verlängerung bestehender Projekte

6-Monats-Regelung: Ein Antrag auf Leader-Fördermittel muss bis spätestens sechs Monate nach LAG-Beschluss bewilligungsreif beim Amt für Regionale Landesentwicklung (ArL) vorliegen, ansonsten verfällt der Beschluss (mit Kulanzzeit bis zur Folgesitzung).

052 G Qualifizierte Wanderwege in der Wesermarsch – Umsetzung (Umlaufverfahren Erstbeschluss Oktober 2020 & Erhöhung/Verlängerung September 2021)

Nachdem die erste Ausschreibung im Sommer 2021 aufgrund der Überschreitung des Kostenrahmens aufgehoben werden musste, wurde zur Sicherung der Finanzierung des Projektes im September 2021 per Umlaufverfahren ein Erhöhungs-/Verlängerungsbeschluss mit Erhöhung der Leader- und WiB-Mittel eingeholt. Nach Kapazitätsengpässen beim Projektträger, der Gemeinde Jade, soll ab Mai 2022 die erneute Ausschreibung vorbereitet werden.

- Projektträger: Gemeinde Jade
 - Gesamtkosten 97.000,00 €
 - Leader-Förderung (50 %*) 48.500,00 €
 - WiB-Mittel 48.500,00 €

Abstimmung:

Herr Kaars (BGM Gemeinde Jade) und Frau Tönjes (Leiterin Touristikgemeinschaft Wesermarsch) zeigen einen Interessenkonflikt an und nehmen nicht an der Abstimmung teil. Die Stellvertretende Vorsitzende Ilona Tetzlaff übernimmt die Sitzungsleitung und stellt mit 8 stimmberechtigten kommunalen (ohne Herrn Kaars) und 10 WiSo-Partner*innen (ohne Frau Tönjes) die Beschlussfähigkeit fest. Weitere Interessenkonflikte werden von den LAG-Mitgliedern und vom Regionalmanagement nicht angezeigt. Die Verlängerung des Projektes „052 G Qualifizierte Wanderwege in der Wesermarsch – Umsetzung“ wird von den stimmberechtigten anwesenden LAG-Mitgliedern einstimmig ohne Enthaltung beschlossen.

7b) Neue Projekte

072 Attraktivitätssteigerung Seenpark Nordenham

Der Sportverein Nordenham e. V. möchte im Seenpark Nordenham entlang des 2,5 km langen Wegenetzes 10 Informations- und Bewegungsstationen aufbauen. Die Bewegungsübungen sollen durch speziell geschulte Trainer ausgearbeitet werden und ebenso wie Informationen zu Flora, Fauna und Veranstaltungen in Nordenham über QR-Codes abgerufen werden können. Des Weiteren sollen 10 wetterbeständige Fitnessgeräte aufgestellt und Material für Stand Up Paddling, das in einem Container gelagert werden soll, angeschafft werden. Der vorhandene Steg am Badesee soll erweitert werden, um u. a. ein Stand Up Paddle Board für Menschen mit Beeinträchtigungen zu Wasser lassen zu können. Damit das Gelände auch in den frühen Abendstunden nutzbar wird, sollen solarbetriebene Laternen installiert werden und zum Verweilen sollen Tische und Bänke aufgestellt werden.

In Eigenleistung des Vereins sollen die Flächen aufbereitet und die Geräte und die Informations- und Bewegungsstationen aufgestellt werden sowie der Badesee durch Taucher des SV Nordenham gesäubert werden. Aufgrund dieser Eigenleistungen wird die Premiumförderquote von 70 % beantragt.

In der Projektwerkstatt am 03.03.2022 gab es positives Feedback zum einen hinsichtlich der geplanten attraktiven Bewegungsangebote und zum anderen hinsichtlich der naturnahen Freizeitgestaltung. Gewünschte Abstimmungen zum

Informationsmanagement mit QR-Codes und zur Berücksichtigung der Barrierefreiheit sind bereits mit Ilona Tetzlaff (Nordenham Marketing und Touristik) und Hergen Koopmann (Projektfachberater Inklusion) erfolgt.

- Projektträger: Sportverein Nordenham e. V. (privat)
 - Gesamtkosten 90.000,00 €
 - Leader-Förderung (70 %) 63.000,00 €
 - Öffentliche Kofinanzierung 15.750,00 €
 - Weitere Mittel: Aktion Mensch, Spenden 7.250,00 €
 - Eigenmittel 4.000,00 €
 - Scoring: 13 Punkte

Diskussion:

- Auf Nachfrage erläutert Herr Seltmann, dass in den angesetzten 15.750 € öffentliche Kofinanzierung auch Mittel des LandesSportBundes enthalten sind. Bewilligt wurden bereits 5.000 € für Sachleistungen zum Aufbau bzw. zur Etablierung von Outdoor/Trendsportangeboten. Über weitere Mittel, die beim LandesSportBund beantragt wurden, ist noch keine Entscheidung getroffen worden.

Abstimmung:

- Herr Mayer zeigt einen Interessenkonflikt an und nimmt nicht an der Abstimmung teil.
- Herr Kaars stellt mit 8 stimmberechtigten kommunalen (ohne Herrn Mayer) und 11 WiSo-Partner*innen die Beschlussfähigkeit fest. Weitere Interessenkonflikte werden von den LAG-Mitgliedern sowie vom Regionalmanagement nicht gemeldet.
- Die Leader-Fördermittel für das Projekt „072 Attraktivitätssteigerung Seepark Nordenham“ werden von den stimmberechtigten anwesenden LAG-Mitgliedern einstimmig ohne Enthaltung beschlossen.

073 Rundwurfbahn Klootschießer-Leistungszentrum Butjadingen

Die LEADER-geförderte überdachte Anlaufbahn mit fest installiertem Sprungbrett inklusive innovativer Weitenmessung im Klootschießer-Leistungszentrum Butjadingen hat sich innerhalb von zwei Jahren als sehr erfolgreich erwiesen. Die Sprungbahn erfordert jedoch eine hohe körperliche Leistungsfähigkeit. Der Klootschießerkreisverband I Butjadingen e. V. plant, die Anlage um eine ca. 30 m lange Anlaufbahn, eine sogenannte Rundwurfbahn, zu erweitern, um den sportlichen und körperlichen Voraussetzungen aller potenziellen Zielgruppen gerecht zu werden. Hierbei wird vor allem an Jugendliche im Lernprozess und Werferinnen und Werfer gedacht, die ihren Sport nicht über das Sprungbrett ausüben können. Zur Ausübung des Rundwurfes ist ein trockener und fester Untergrund erforderlich. Hierzu soll die Anlaufbahn befestigt werden. Um die Anlage ganzjährig und wetterunabhängig nutzen zu können, soll ein Anbau an die vorhandene Halle aus Stahl mit Überdachung geplant und errichtet werden. Die vorhandene Weitenmessenanlage soll um den Bedarf der Rundlaufbahn erweitert werden.

- Projektträger: Klootschießerkreisverband I Butjadingen e.V.
 - Gesamtkosten 91.000,00 €
 - Leader-Förderung (70 %*) 63.700,00 €
 - Öffentliche Kofinanzierung: diverse 18.000,00 €
 - Weitere Finanzmittel: private Stiftungen 2.500,00 €
 - Eigenmittel 5.800,00 €
 - Scoring: 11 Punkte

Diskussion:

- Gefragt wird nach der öffentlichen bzw. touristischen Zugänglichkeit der Anlage. Herr Hodel führt aus, dass die öffentliche Zugänglichkeit prinzipiell möglich ist, wobei der Wurf über das Sprungbrett nur geübten Werferinnen und Werfern, also den regulären Trainingsgruppen vorbehalten ist. Zwar ist auch für den Rundwurf eine gewisse Technik erforderlich, die jedoch eher von Laien und Anfänger*innen ausgeübt werden könnte. Daher wird aus Kreisen der LAG-Mitglieder gewünscht, dass die Anlage der Öffentlichkeit über Aktionen zugänglich gemacht werden soll, die gemeinsam mit dem Tourismus Service Butjadingen erarbeitet werden könnten. Vorgeschlagen werden Ferienpassaktionen und ein Tag der offenen Tür.

Abstimmung:

- Herr Linneweber zeigt einen Interessenkonflikt an und nimmt nicht an der Abstimmung teil.
- Herr Kaars stellt mit 8 stimmberechtigten kommunalen (ohne Herrn Linneweber) und 11 WiSo-Partner*innen die Beschlussfähigkeit fest. Weitere Interessenkonflikte werden von den LAG-Mitgliedern sowie vom Regionalmanagement nicht gemeldet.
- Die Leader-Fördermittel für das Projekt „073 Rundwurfbahn Klootschießer-Leistungszentrum Butjadingen“ werden von den stimmberechtigten anwesenden LAG-Mitgliedern einstimmig ohne Enthaltung beschlossen.

8. Informationen über aktuelle Projekt- und Prozessaktivitäten

Sachstand beschlossener Projekte

Frau Peters berichtet über den Sachstand der abgeschlossenen und beschlossenen Projekte:

Abgeschlossene Projekte

- **018 Neugestaltung Außengelände Seefelder Mühle (Umlaufbeschluss 06.04.2020)**
Das Projekt ist abgeschlossen, der Verwendungsnachweis wurde am 29.11.2021 beim ArL eingereicht. Die Auszahlung des Zuwendungsbetrages in Höhe von 75.301,25 € ist am 13.12.2021 vom ArL veranlasst worden.
- **032 G Bouleplätze Wesermarsch (69. Sitzung)**
Der Verwendungsnachweis wurde am 10.03.2022 beim ArL eingereicht und wird derzeit geprüft. Das Gesamtprojekt ist um rund 40.000 € günstiger geworden. Einsparungen sind hauptsächlich durch Eigenleistungen der Kommunen bzw. der Bauhöfe und ortsansässiger Boule-Clubs entstanden. Des Weiteren wurden teilweise bessere Bodenverhältnisse als angenommen vorgefunden. Die Planungskosten für die neun Bouleplätze in der Wesermarsch in Höhe von 51.160,10 € werden neben der Kofinanzierung des Leader-Projektes ebenso aus dem WiB-Topf gezahlt wie die rund 3.000 € für den Flyer, dessen Entwurf kurz vor der Fertigstellung ist.
- **048 Neubau einer Konzertmuschel in Tossens (Umlaufbeschluss 06.04.2020)**
Für das abgeschlossene Projekt wurde der Verwendungsnachweis am 28.02.2022 eingereicht. Sollte die Prüfung durch das ArL keine Beanstandungen zur Folge haben, wird der Maximalförderbetrag von 100.000 € zur Auszahlung kommen. Die Einladung für die Projekteinweihung, die am 20.05.2022 ab 11.00 Uhr stattfinden soll, wird in der 17. KW versandt.

Beschlossene Projekte (in Klammern Zeitpunkt des Erstbeschlusses)

- **039 Seminarreihe Fachkräftesicherung (72. Sitzung)**
Die letzten vier Seminare sollen Ende April und im Mai stattfinden. Auf Nachfrage berichtet Herr May, dass von den bisher durchgeführten Seminaren 2 in Elsfleth, 4 in Brake und 3 in Nordenham stattgefunden haben. Im Schnitt haben 5 Unternehmensvertreter*innen an den Seminaren teilgenommen. Durch die geringen Teilnehmerzahlen war eine intensive Betreuungsmöglichkeit gegeben.

- **043 K Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft (73. Sitzung)**
An dem Kooperationsprojekt sind die Leader-Regionen Roede (Region östlich der Ems) als Federführung, Nordseemarschen, Wattenmeer-Achter und „Wesermarsch in Bewegung“ beteiligt. Pro Leader-Region nehmen 3 Schulen teil, an denen jeweils eine Projektwoche stattfindet. Bisher konnte coronabedingt erst die Hälfte aller Projektwochen durchgeführt werden. Nachdem in der Leader-Region Roede eine Schule abgesprungen ist, wird sich dort um Ersatz bemüht. Die dritte und letzte Projektwoche in der Wesermarsch findet, nachdem sie im Januar verschoben werden musste, vom 2.-6. Mai 2022 an der Oberschule Elsfleth statt. Coronabedingt wurde der Bewilligungszeitraum bis zum 31.10.2022 verlängert.
- **049 Umsetzung Mottotour Klimawandel (Umlaufbeschluss 14.07.2020)**
Alle Aufträge bis auf die Druck-Erzeugnisse sind erteilt worden. Das Projekt befindet sich in der Umsetzung. Die Stationen sollen bis Ende der Sommerferien 2022 fertiggestellt sein.
- **051 Umweltbildungsangebote „Watterlebnis Sehestedt (Umlaufbeschluss 18.12.2020)**
Durch immense Kostensteigerungen und der Gesamtbetrachtung des Leader-Projektes „Watterlebnis Sehestedt“ mit dem großen Projekt „Strandbad Sehestedt“, das über ZILE (Zuwendung zur integrierten ländlichen Entwicklung) gefördert werden soll, ist es zu Verzögerungen gekommen. Die Gemeinde Jade hat bezüglich der beiden Projekte Gespräche mit Herrn Gloystein, ArL Oldenburg, der für die ZILE-Förderung zuständig ist, geführt. Die ZILE-Mittel müssen bis Ende 2022 ausgezahlt sein.
- **060 SOFA – Spezielle Outdoor-Fitness-Anlage (76. Sitzung)**
Die Finanzierung ist noch nicht gesichert, da der Landessportbund dem TuS Jaderberg zunächst eine Absage für die beantragten Mittel aus der Sportförderung erteilt hat. Über weitere Mittel, die der LandesSportBund über das Corona-Sonderprogramm für die Sportförderung beantragt hat, wird im Mai 2022 entschieden. Sollte der TuS Jaderberg eine Zusage erhalten, kann der Leader-Antrag gestellt werden, denn der Projektträger hat bereits Vergleichsangebote eingeholt. Demnach kann der Kostenrahmen von 60.000 € eingehalten werden.
- **063 K SWaT – Smart Water Tank (76. Sitzung)**
Der OOWV als Projektträger bereitet derzeit die Ausschreibungsunterlagen für die Softwareentwicklung, die Entwicklung der App und die Entwicklung und den Bau des Prototyps vor.
- **065 Ladestation „WeserWelle“ (76. Sitzung)**
Die „WeserWelle“ soll zwischen den Weserterrassen und dem Campingplatz in Nordenham errichtet werden. Derzeit werden von der Stadt Nordenham die Ausschreibungsunterlagen für den Planer vorbereitet, damit nach Genehmigung des Haushalts der Stadt Nordenham die Ausschreibung erfolgen kann.

9. Änderung der Geschäftsordnung

Eine Lokale Aktionsgruppe ist in der Regel für die Umsetzung des Leader-Programms innerhalb einer Förderperiode zuständig. Über das REK 2023-2027 müsste demnach eine neue LAG beschließen. Bei der Fortschreibung des REK ist jedoch die Auflösung der aktuellen LAG und Gründung einer neuen LAG nicht sinnvoll. Daher soll die aktuelle LAG auch als „vorläufige“ LAG fungieren, die über das REK 2023-2027 beschließen kann.

Hierzu sind folgende redaktionelle bzw. formale Änderungen der Geschäftsordnung der LAG „Wesermarsch in Bewegung“ erforderlich:

§ 2 Zweck der LAG „Wesermarsch in Bewegung“

- (1) Zweck der LAG „Wesermarsch in Bewegung“ ist die **Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) „Leader 2014-2020“**. **Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie des LEADER-Förderprogramms in der Wesermarsch.**
- (2) Die LAG „Wesermarsch in Bewegung“ ist konstituiert worden, um in einer strukturierten und organisierten Form verschiedene Anspruchsgruppen des Aktionsgebietes an der Entwicklung der Region zu beteiligen.

- (3) Das Leitbild der Wesermarsch lautet: „Natur- und Kulturlandschaft bilden die Grundlage für ein nachhaltig entwickeltes, klimaschonendes, partizipatives Sozial- und Wirtschaftsleben.“

§ 3 Aufgaben der LAG „Wesermarsch in Bewegung“

Die LAG „Wesermarsch in Bewegung“ übernimmt folgende Aufgaben:

- (1) Die Erstellung und Fortschreibung eines des Regionalen Entwicklungskonzeptes für die der Leader-Förderperiode von 2014 bis 2020.

§ 12 Bestand der LAG

- (1) Der Zeitraum des Bestandes der LAG richtet sich an der Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes nach Genehmigung durch das Land Niedersachsen bis mindestens 31.12.2020 aus, zur endgültigen Abwicklung grundsätzlich aber auch darüber hinaus.
- (2) Die LAG übernimmt zudem im Rahmen der Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes die Funktion der vorläufigen LAG der nachfolgenden LEADER-Förderperiode. Diese Funktion endet mit Konstituierung der LAG der LEADER-Förderperiode 2023-2027.

Abstimmung:

- Ein Interessenkonflikt wird weder von den LAG-Mitgliedern noch vom Regionalmanagement angezeigt.
- Herr Kaars stellt mit 9 stimmberechtigten kommunalen und 11 WiSo-Partner*innen die Beschlussfähigkeit fest.
- Die Änderung der Geschäftsordnung wird von den stimmberechtigten anwesenden LAG-Mitgliedern einstimmig ohne Enthaltung beschlossen.

Die Änderung der aktuellen Geschäftsordnung wirkt sich auf die Geschäftsordnung der zukünftigen LAG in der neuen Förderperiode 2023-2027 aus. Da diese jedoch Bestandteil des REK 2023-2027 ist, erfolgt deren Beschlussfassung am Ende der Sitzung der vorläufigen LAG „Wesermarsch in Bewegung“ im Zusammenhang mit dem REK als Ganzes.

**- Beginn der Sitzung der vorläufigen LAG „Wesermarsch in Bewegung“ für die
Leader-Förderperiode 2023-2027 um 16.30 Uhr -**

10. LEADER 2023-2027: Vorstellung, Diskussion und Abstimmung des REK LEADER 2023-2027

Als Koordinatorin für Kreis- und Regionalentwicklung stellt Frau Lücke die wesentlichen Inhalte und Änderungen des Entwurfes für das Regionale Entwicklungskonzept LEADER 2023-2027 vor, das in der Lesefassung den Mitgliedern der LAG „Wesermarsch in Bewegung“ am 19. April 2022 per Mail zugesandt worden war. Bei der Fortschreibung des vorhandenen REK Leader 2014-2020 war es das Ziel, Bewährtes für die Zukunft beizubehalten, Überflüssiges zu verwerfen sowie der LEADER-Region keine unnötigen Hemmnisse und Beschränkungen aufzuerlegen.

Die bisherigen Stärken werden demnach beibehalten und stabilisiert. Dazu gehören der Kofinanzierungstopf „Wesermarsch in Bewegung“, das breite Akteursnetzwerk aus LAG-Mitgliedern und Projektfachberater*innen sowie ein Regionalmanagement im Umfang von rund 80 Personalstunden pro Woche.

Verschlinkungen ergeben sich – auch durch Erleichterungen in den übergeordneten Vorschriften – bei der Evaluierung, der Begründung der LEADER-Gebietskulisse (vormals 10.000-Einwohner-Regelung) und der nicht mehr zwingend erforderlichen Aufteilung der LEADER-Mittel auf Handlungsfelder.

Die Förderquote für Projekte wird einheitlich auf 65 % der förderfähigen Kosten gesetzt, der Förderhöchstbetrag pro Projekt auf 200.000 Euro angehoben. Damit reagiert man auf deutlich gestiegene Kostenvolumen der Projekte, angespanntere Finanzlage der Antragsteller und konkurrierende Förderprogramme. Die einheitliche Förderquote ermöglicht eine Vereinfachung des Systems bei gleichzeitig maximaler Gerechtigkeit & Transparenz.

Bislang ist nicht bekannt, ob die Mehrwertsteuer weiterhin förderfähig sein wird. Herr Fischer vom ArL führt dazu aus, dass die Tendenz des Landes dahingeht, dass die Mehrwertsteuer für Kommunen förderfähig bleibt, für Projekte privater Antragsteller jedoch nicht. Frau Lücke kommentiert ein solches Modell als bedauerlich, da die LEADER-Region „Wesermarsch in Bewegung“ in der Vergangenheit darauf hingewirkt hat, die Antragsteller unabhängig von deren Rechtsnatur gleich zu behandeln, da es für die Zielerreichung des REK unwesentlich ist, ob dazu passende Projekte von öffentlichen oder nichtöffentlichen Projektträgern umgesetzt werden.

Inhaltliche Weiterentwicklungen der Regionalen Entwicklungsstrategie stellt die stärkere Berücksichtigung der jungen Generation dar (z.B. Jugendprojektwerkstätten), neue Handlungsfeldmaßnahmen im Bereich der Digitalisierung sowie die bereits im Februar 2022 erarbeitete Ausrichtung des Leitbildes auf die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Im ökologischen Handlungsfeld A „Natur- und Kulturlandschaftswandel“ ergeben sich – erwartungsgemäß – keine wesentlichen Änderungen, lediglich die Themen Moorschutz und Wassermanagement werden stärker fokussiert.

Für das soziale Handlungsfeld B „Daseinsvorsorge & Lebensgefühl“ wurde intensiv überprüft, in wie weit die Themen „Grundversorgung“ und „Mobilität“ über die LEADER-Förderung überhaupt bedient werden können. Unter anderem fand dazu im Januar ein Gespräch mit Mobilitäts-Experten statt, dessen Ergebnisse in die Änderungen des entsprechenden LEADER-Förderziels eingeflossen sind. Beide Themenfelder bleiben vom Grundsatz her bestehen, werden jedoch auf einen realistischeren Förderhorizont ausgerichtet, der durch die LEADER-Förderung bewältigt werden kann. Im Bereich von Maßnahmen zu Freizeiteinrichtungen und zur Regionalkultur wird auf die deutliche Rückmeldung aus der SWOT-Analyse darauf geachtet, dass zukünftige Projekte in diesem Bereich innovative Aspekte beinhalten (z.B. durch Digitalisierungsansätze). Erstmals sollen von der LEADER-Förderung explizit Kunstrasenplätze (Mikroplastikabrieb, weltweit verbreitet) und Kulturdenkmäler, die nicht der Öffentlichkeit zugänglich sind, ausgeschlossen werden.

Das wirtschaftliche Handlungsfeld C erfährt die deutlichsten Änderungen. Hintergrund ist unter anderem das neue Förderprogramm „Zukunftsregionen“, das ebenfalls ab 2023 flächendeckend in Niedersachsen angeboten wird und zudem strategische Schnittmengen zum LEADER-Programm bestehen. Jörg Wilke, der als ehemaliger Wirtschaftsförderer des Landkreises Wesermarsch ein vertieftes Fachwissen aufweist, erläutert die Verschneidung zwischen LEADER-Regionen und den Zukunftsregionen in Niedersachsen. Die Wesermarsch gehört mit den Landkreisen Friesland, Wittmund und der Stadt Wilhelmshaven zur Zukunftsregion JadeBay. Die insgesamt 14 Zukunftsregionen in Niedersachsen haben durch Finanzmittel aus dem EFRE (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung) und dem ESF+ (Europäischer Sozialfonds) deutlich bessere Fördermöglichkeiten für Projekte aus dem Wirtschaftsbereich als LEADER. Dies hat dazu geführt, dass bei der REK-Erstellung die Bezüge zur Wertschöpfung und Gewinnerorientierung aus dem ökonomischen Handlungsfeld C bei LEADER herausgenommen werden konnten. Das Handlungsfeld C kann sich nunmehr auf die ressourcenschonende Wirtschaft konzentrieren, entsprechend wurden die Handlungsfeldbezeichnung dahingehend geändert und passende Ziele und Maßnahmen dazu hinterlegt. Von den Fördermöglichkeiten her unverändert bleibt der Bereich „Tourismus“. „Regionale Produkte“ werden auf den Dreiklang „bio-fair-regional“ ausgeweitet. Neu sind Digitalisierung, Gemeinwohlökonomie und kollaboratives Arbeiten.

Im Handlungsfeld D „Beteiligung, Vernetzung, Gemeinschaft“ sind kaum Änderungen vorgenommen worden. Als in der Förderperiode 2014-2020 neues Handlungsfeld hatte es sich sehr gut bewährt. Aufgrund der Vorgaben des Landes, dass sich die LEADER-Regionen verstärkt mit Digitalisierungsansätzen auseinandersetzen mögen sowie als Resultat des Schwerpunktes „Jugend“ werden lediglich diese beiden Aspekte im Handlungsfeld als neue Maßnahmen hinzugefügt.

Diskussion:

- Als Feedback zur Lesefassung merken mehrere LAG-Mitglieder mangelnde Sachrichtigkeit und Aktualität der Inhalte insbesondere im Kapitel „Ausgangslage“ an, weiterhin teilweise unzureichende Begründungen und fehlende Neutralität bei der Interpretation einiger Daten. Mehrere konkrete Beispiele aus den Bereichen Infrastruktur, Natur und Landschaft sowie Bildung werden hierzu ausgeführt. Bei der Auflistung von SWOT-Angaben aus der Bevölke-

rungsbefragung werden zudem offensichtlich Einzelmeinungen genannt, die nicht in den realen Gesamtkontext eingeordnet wurden (z.B. Atommüll-Bezug). Einige Aussagen und Zusammenhänge scheinen nicht nachvollziehbar, es fehle insgesamt der Rote Faden. Zum neuen Scoring-System wird die Anregung gegeben, dieses vertiefend zu betrachten und gegebenenfalls innerhalb der Projektwerkstätten zu erproben.

- Frau Lücke bedankt sich für die wertvollen kritischen Anmerkungen, die zur Verbesserung des REK beitragen. Sie erläutert, dass aufgrund des flächendeckenden Ansatzes des Landes Niedersachsen es anders als in den vorherigen Förderperioden die Möglichkeit zur Nachbesserung gibt. Diese kann entweder nach Abgabe des REK freiwillig erfolgen – oder durch Aufforderung zur Nachbesserung des Landes Niedersachsen nach Abschluss der Prüfung und Bewertung der REKs (vermutlich August 2022). Die LAG „Wesermarsch in Bewegung“ plädiert dafür, dass eine freiwillige Nachbesserung das bessere Vorgehen ist. Aufgrund der nur knapp verbleibenden Zeit bis zur Abgabe (29.4.) können bzw. sollen die größten Fehler korrigiert werden. Für weitere Nachbesserungen soll der verantwortliche Planungsdienstleister noch Gelegenheit nach REK-Abgabe haben, zumal das REK im Internet veröffentlicht wird und entsprechend aktuell und sachrichtig sein soll.

Abstimmung:

- Ein Interessenkonflikt wird weder von den LAG-Mitgliedern noch vom Regionalmanagement angezeigt.
- Herr Kaars stellt mit 8 stimmberechtigten kommunalen (ohne Frau Winkelmann) und 10 WiSo-Partner*innen (ohne Frau Cornelius) die Beschlussfähigkeit fest
- Die Abgabe des REK 2023-2027 als Bewerbung für die kommende LEADER-Förderperiode wird mit Hinweis auf Nachbesserungserfordernisse von den stimmberechtigten anwesenden LAG-Mitgliedern einstimmig ohne Enthaltung beschlossen.

11. Verschiedenes

• **Verabschiedung Finanzvorstand Hans Kemmeries**

Hans Kemmeries, Gründungsmitglied und Finanzvorstand der LAG „Wesermarsch in Bewegung“, scheidet zum 30.04.2022 aus der LAG aus. Die Nachfolge als kommunales LAG-Mitglied für den Landkreis Wesermarsch wird Maren Würger, Finanzdezernentin des Landkreises Wesermarsch, antreten. Herr Kaars dankt Herrn Kemmeries für die geleistete Arbeit. Frau Tetzlaff lässt in einer Laudatio die Verdienste von Herrn Kemmeries Revue passieren. Herr Kemmeries bedankt sich für die Würdigung und die langjährige gute Zusammenarbeit. Er wünscht der LAG weiterhin viel Freude und Erfolg bei ihrer Arbeit sowie viele weitere interessante Projekte.

12. Termine

- **29. April 2022:** Übergabe des REK LEADER 2023-2027 an das Land Niedersachsen,
- **Nächste LAG-Sitzung:** soll vor der Sommerpause stattfinden.